

Vorwort

Autor(en): **Vogel, Xaver**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **78 (2021)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

«Heimatlos, sind viele auf der Welt,
heimatlos und einsam wie ich.
Überall verdiene ich mein Geld,
doch es wartet niemand auf mich.»

Das ist die erste Strophe des Liedes «Heimatlos» von Schlagersänger Freddy Quinn. Sie beschäftigt mich, seit ich mich mit dem Vorwort zur 78. Ausgabe der «Heimatkunde» befasse.

Heimatlos sein – einsam – niemand wartet auf mich! Nach meinen Vorstellungen muss das unglaublich bitter sein. Millionen von Menschen betrifft es. Sie sehnen sich vergeblich nach Freunden, Anerkennung oder Erfüllung im Leben.

Die Problematik gibt es nicht einfach in anderen Ländern oder Kontinenten. Heimatlosigkeit kann es auch in unserem unmittelbaren Umfeld geben! Ich will jetzt nicht weiter über Heimatlosigkeit nachdenken, sondern über Heimat!

Zur Zeit des 1. August werden wir gut versorgt mit heimatlichen Worten und Texten. Danach wird das Thema eher wieder vergessen.

Der Name Heimatvereinigung verspricht Erklärung. Ich glaube, die «Heimatkunde», die wir jetzt wieder in der Hand haben dürfen, weist auf wichtige Elemente hin, die zum Daheimsein gehören!

Seit einigen Jahren beschreibt die «Heimatkunde» nicht bloss die Vergangenheit unseres Lebensraumes Wiggertal. Die Vergangenheit ist weiterhin sehr wichtig gemäss dem Grundsatz: Wer die Zukunft gestalten will, muss die Gegenwart verstehen, und wer die Gegenwart verstehen will, muss sich mit der Vergangenheit auseinandersetzen.

Schon im Inhaltsverzeichnis des Buches weisen die Kapitel auf Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit in unserem Wiggertal hin: Natur und Umwelt, Kunst, Sport, Industrie und Gewerbe, Religion, Musik, Geschichte, Bibliografien, Aktualitäten.

Dies sind Themen, zu denen sich unsere Autoren zum Wiggertal äussern. Meines Erachtens beschreibt die «Heimatkunde» treffend, was Heimat alles im Lebensraum Wiggertal ausmacht. «Heimat ist der Ort, wo ich aufgewachsen bin.» So steht es in Geschichtsbüchern. Eine erweiterte Definition sagt: «Vertraute Landschaften, Geräusche und Gerüche, eine gemeinsame Sprache, Familie oder Freunde – Heimat bedeutet für jeden etwas anderes.»

Diese Erklärungen ergänzen den Teil, den der Band 78 abdeckt. Er leistet einen wirksamen Beitrag gegen die von Freddy Quinn beklagte Heimatlosigkeit. Bevor ich die grosse und kompetente

Arbeit für das Entstehen einer weiteren «Heimatkunde» verdanke, erlaube ich mir einen Hinweis auf eine Aktualität. In ihr kann meines Erachtens auch Sorge um eine schöne Heimat erkannt werden.

Im Artikel 3d unserer Satzungen heisst es: «Die Heimatvereinigung Wiggertal HVW hilft naturnahe Lebensräume zu erhalten». Im November kommt die Kantonale «Kulturlandinitiative» zur Abstimmung. Das Abstimmungskomitee hat die HVW aufgrund dieses Artikels in der Satzung um Unterstützung gebeten. Der Vorstand möchte sich aber nicht in politische Prozesse einmischen. Dennoch empfehle ich, diese Vorlage sehr sorgfältig anzuschauen und sich damit auseinanderzusetzen.

Jetzt ist es mir ein grosses Anliegen, herzlich zu danken für die neue «Heimatkunde»:

Ich danke den vielen Autoren dieser Ausgabe. Sie haben recherchiert und wunderbare Texte verfasst als Beitrag zum Verständnis unserer Heimat Wiggertal. Speziell danken ich und wir alle den Schreiberinnen und Schreibern, dass sie diese Beiträge ehrenamtlich leisten.

Ich danke ganz herzlich dem Redaktionsteam unter der Leitung von Martin Geiger, Willisau, genannt Gégé. Da ist ein tolles Team unterwegs, das uns mit dieser «Heimatkunde» immer wieder erfreut.

Ich danke der SWS Medien AG PriMedia Sursee für die Produktion und Hermenegild Heuberger für das gekonnte Layout.

Danke auch den Gönnern der Heimatvereinigung. Es sind jene, die den Mitgliederbeitrag aufrunden oder sich als Gönner auf den letzten Seiten in der «Heimatkunde» vorstellen. Dankeschön! Danke auch den Buchhandlungen und Läden, die «Heimatkunden» für uns zum Verkauf anbieten!

Danke euch allen, die ihr die «Heimatkunde 2021» schätzt und dadurch der Mitgliedschaft zur Heimatvereinigung Wiggertal die Treue hält. Herzlich willkommen heissen möchte ich speziell die Neumitglieder. Wir freuen uns, dass ihr neu zu unserem Kreis von über 1700 Bezügerinnen und Bezügerern dieses Buches gestossen seid.

Allen wünsche ich Neugier und bei den Entdeckungen dann Vergnügen und Entspannung und von Herzen natürlich ein erfüllenden 2021.

Menzberg, im August 2020

Xaver Vogel,
Präsident der
Heimatvereinigung Wiggertal